

Programm der Exkursionen der Schweizerischen geologischen Gesellschaft

Autor(en): **Hugi, E. / Gerber, Ed. / Beck, P.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **17 (1922-1923)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-158098>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Programm der Exkursionen der Schweizerischen geologischen Gesellschaft

im Anschluss an die Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft in Bern im August 1922.

Von E. HUGI (Bern), ED. GERBER (Bern) und P. BECK (Thun).

Exkursion A: Westliches und Mittleres Aarmassiv.

Führer *E. Hugi* unter Mitwirkung von *H. Huttenlocher* und *W. Fehr*.

1. Tag. Montag, den 28. August.

Abfahrt von Bern 6⁴⁰ via Lötschberg nach Brig. Ankunft in Brig 9²⁵. Aufstieg nach Belalp: Petrographie der kristallinen Schiefer. Augengneise. Übernachten auf Belalp.

2. Tag. Dienstag, den 29. August.

Belalp, Kessel von Unterbächen: Scharf begrenzter Granit-Schieferkontakt mit aplitischer Randfazies des Granits. Eigenartig ausgebildeter Schollenkontakt. Fluidmagmatische Injektion der Schieferhülle. Turmalingänge. Schiefer mit Amphibolit- und Serpentin-Einlagerungen. Tektonisch abgeschürfter Eruptivkontakt am Gisighorn und Hohstock. Je nach den Schneeverhältnissen Abstieg zur Oberaletschhütte über den Belgrat, oder Erreichung der Hütte über Aletschbord. Übernachten in der Oberaletschhütte.

3. Tag. Mittwoch, den 30. August.

Petrographie und Mineralvorkommnisse des Oberaletschgebietes: Gabelung des Granitstockes am Oberaletschgletscher durch Zwischenlagerung einer Zone hochmetamorpher Schiefer. Studium der verschiedenen Kontaktausbildungen. Südlicher Kontakt: Granitgang am Rothorn. Stark injizierte Schieferhülle (Glimmerschiefer, Amphibolite und Hornblendefelse) in der Umgebung der Oberaletschhütte. Feldspatreiche und pegmatitische Ausbildung der Injektion an der Wand zwischen Gross-Nesthorn und Unterbächhorn. Turmalinpegmatit am Hohstock. Übernachten in der Oberaletschhütte.

4. Tag. Donnerstag, den 31. August.

Nördlicher Kontakt: Stockscheider und Lamporphyre am Beichfirn. Abstieg über den Gletscher nach Oberaletsch. Petrographie des Moränenmaterials. Entwicklung der südlichen Gneise in den glattgehobelten Felsen an der Zunge des Oberaletschgletschers. Abstieg nach Naters. Übernachten in Brig (Hotel Victoria).

5. Tag. Freitag, den 1. September.

Abfahrt von Brig nach Oberwald 8⁰⁵, Ankunft in Oberwald 10¹⁴. Querprofil durch die südlichen Gneise zwischen Oberwald und Gletsch. Paragneise durch Injektion zunehmend granitisiert. Metamorphe Pyroxenite, in zwei getrennten Zonen anstehend. Einschmelzungserscheinungen im Aplit. Zone der Glimmerdiorite übergehend in hochsauren Quarzdiorit. Syenite pneumatolytisch pegmatitisiert. Innerster Kontakthof des südlichen Granitzuges. Alsbachitgänge und -Schlieren im Granit. Übernachten im Hotel Gletsch.

6. Tag, Samstag, den 2. September.

Querprofil durch den südlichen und nördlichen Granitzug und die zwischengelagerten Paragneise beim Aufstieg von Gletsch zur Grimselpasshöhe. Schmale aplitische Randfazies des Aaregranites z. T. übergeführt in Quarzmylonit. Syenitgang an der Grimselpasshöhe, untertauchen desselben unter den Granit. Altersverhältnis zwischen Granit und Syenit. Differentiationen und Einschlüsse des Aaregranites am Grimselhospiz.

Schluss der Exkursion.

Wichtigste Literatur des Exkursionsgebietes.

a. Texte.

- Baltzer, A.*: Das Aarmassiv (mittlerer Teil) nebst einem Abschnitt des Gotthardmassives etc. Beitr. z. geol. Karte d. Schw. Lfg. 24. 1888.
- Baltzer, A.*: Die granitischen Intrusivmassen des Aarmassivs. Neues Jahrbuch f. Min., Geol. und Pal., Beilage-Bd. 16. 1903.
- Buxtorf, A.*: Über die geologischen Verhältnisse des Furkaspases und des im Bau befindlichen Furkatunnels. Eclogæ geol. Helv. Bd. 12. 1912.

- von *Fellenberg, Edm.*: Geol. Beschreibung d. westl. Teiles d. Aarmassivs, enthalten auf dem nördl. d. Rhone gelegenen Teile des Blattes XVIII d. Dufourkarte. Beitr. z. geol. Karte d. Schw., Lfg. 21. 1893.
- Fehr, W.*: Petrographisch-geologische Untersuchungen im zentralen Teile der südlichen Gneiszone des Aarmassivs. Jahrbuch der phil. Fakultät II d. Univ. Bern. Bd. III.
- Hugi, E.*: Pneumatolytisch-hydrothermale Wirkungen alpiner Granitintrusionen. Eclogæ geol. Helv. Bd. 16. 1921.
- Huttenlocher H.*: Beiträge zur Petrographie und Geologie des westl. Aarmassivs. Jahrbuch der phil. Fakultät II d. Univ. Bern. Bd. I. 1921.
- Jakob, J.*: Untersuchungen über magmatische Injektionserscheinungen im Oberwallis. Diss. Zürich. 1919.
- Niggli, P. und Staub, W.*: Neue Beobachtungen aus dem Grenzgebiet zwischen Gotthard- und Aarmassiv. Beitr. z. geol. Karte d. Schw. Neue Folge, 45. Liefg. 1914.
- Sigg, H. und Swiderski, B.*: Les gisements de Molybdénite de la vallée de Baltschieder, Bull. d. l. Soc. vaud. d. sc. nat. Vol. 52. 1919.
- Swiderski, B.*: La partie occidentale du massif de l'Aar entre la Lonza et la Massa. Mat. p. l. carte géol. d. l. Suisse. Nouv. S. 47 livr. 1919.

b. Karten.

1. *Topographische Karten*: Blätter des Siegfriedatlases 1:50,000: 397 Guttannen; 490 Obergestelen; 493 Aletschgletscher; 497 Brig; Überdruckblatt Jungfraumassiv-Oberwallis.
2. *Geologische Karten*: Dufourkarte 1:100,000. Blatt XIII (Interlaken-Sarnen-Stans); Blatt XVIII (Brig-Airolo); Carte géologique de la partie occidentale du Massif de l'Aar 1:50,000 von *B. Swiderski*.

Exkursion B: Gurnigel-Stockhorngebiet.

Führer *Ed. Gerber* (1.—3. Tag) und *P. Beck* (3.—5. Tag).

1. Tag. Sonntag, den 27. August.

Mit Gürbetalbahn Bern ab 17⁰⁷. Burgistein-Wattenwil an 17⁵⁰. Mit Postauto nach Wattenwil. Aufstieg zum Staffelalp-Kurhaus (983 m) und Übernachten daselbst.

2. Tag. Montag, den 28. August.

Ostseite des Gurnigels: Stampische Molasseunterlage, ultrahelvetisches Mesozoikum. Nummulitenführender Gurnigelsandstein am Ziegerhubelbruch, Trias und Lias der Gantristzone am Gürbelfall und an der Tschingelfluh. Langeneckzone: Fossilführendes Aalénien des Kirsigrabens, Liasserie des Langeneckgrates und spezielle Tektonik desselben. Heulager auf der Langeneggalp 1201 m.

3. Tag. Dienstag, den 29. August.

Gantristzone: Doggerserie des Nordschenkels auf dem Weg Blattenheid-Taubenloch-Lägerli-Hohmad. Auf der Gratwanderung bis zur Stierenfluh Malm und Kreidekern der Gantristmulde. Faciesveränderung des Doggers am Südschenkel dieser Mulde im Gebiet des Walalpgrates.

3. Tag. Dienstag, den 29. August (gegen Abend).

Walalpgrat-Oberbach (Panorama der Antiklinalzone des Ganterich, Stratigraphie des Lias- und Triaskerns derselben).

Übernachten auf dem Stockhorn (Wirtschaft) und evtl. in den nächsten Sennhütten.

4. Tag. Mittwoch, den 30. August.

Stockhorn-Laasenberg-Walpersbergli-Hinterstockensee -Erlenbach (Bau und Gesteine der südlichen Synklinalzone, der Walperschuppenzone und der Heitiantiklinalzone; Klippe der Simmendecke am Wildenbach; Triaskalk am Pfarrhubel).

Erlenbach-Spiez per Eisenbahn. Bei günstigem Wetter per Schiff nach Thun (evtl. Eisenbahn). Dasselbst Übernachten.

Abends Empfang durch die naturwissenschaftliche Gesellschaft Thun.

5. Tag. Donnerstag, den 31. August.

Per Auto Thun-Allmendingen-Glückschtal-Kanderdurchstich-Wimmis-Spiezmoos-Mülinen (Riss- und Würmablagerungen).

Bei schönem Wetter Fahrt auf den Niesen (allg. tektonischer Überblick; Talbildung). Bei ungünstigem Wetter Rückfahrt nach Thun per Auto.

Schluss der Exkursion.

Wichtigste Literatur des Exkursionsgebietes.*a. Texte.*

- Bachmann, J.:* Die Kander im Berner Oberland. Ein ehemaliges Gletscher- und Flussgebiet. Bern 1870.
- Beck, P.:* Grundzüge der Talbildung im Berner Oberland. *Eclogæ geol. Helv.* Vol. XVI, No. 2. 1921.
- Beck, P.:* Nachweis, dass der diluviale Simmegletscher auf den Kander-Aaregletscher hinauffloss. *Mitt. Naturf. Ges. Bern.* 1921.
- Beck, P.:* Über autochthone und allochthone Dislokationen in den Schweizeralpen und ihrem nördlichen Vorland. *Eclogæ geol. Helv.* Bd. XVII, No. 1. 1922.
- Beck P.:* Das stampische Alter der Thuner Nagelfluh und deren Bedeutung für den Aufbau des Alpenrandes. *Mitt. Naturf. Ges. Bern.* 1922.
- Gerber, Ed.:* Über ältere Aaretalschotter zwischen Spiez und Bern. *Mitt. Naturf. Ges. Bern.* 1914.
- Gerber, Ed.:* Über den Aufbau des Wirtneren- oder Langeneckgrates (westl. v. Blumenstein). *Mitt. Naturf. Ges. Bern.* 1919.
- Gerber, Ed.:* Beitrag zur Geologie des Gurnigels, *Mitt. Naturf. Ges. Bern.* 1921.
- Gilliéron, V.:* Description géol. des terr. de Vaud, Fribourg et Berne compris dans la feuille XII entre le lac de Neuchâtel et la crête du Niesen. *Beiträge zur geol. Karte der Schweiz.* 18: Lieferung. 1885.
- Heim, Albert:* Geologie der Schweiz (Subalpine Molasse, Quartärprobleme, Klippendecke (letztere nach *A. Jeannet*)).
- Koch, Oberstlt.:* Bericht der Schwellenkommission über die Korrektion der Aare von Thun bis Bern. Bern 1826. (Kanderdurchstich!)
- Nussbaum, F.:* Das Moränengebiet des diluvialen Aaregletschers zwischen Thun und Bern. *Mitt. Naturf. Ges. Bern.* 1921.
- Penck und Brückner:* Die Alpen im Eiszeitalter. II. Bd. Leipzig. Bei Ch. H. Tauchnitz.
- Zollinger, Ed.:* Zwei Flussverschiebungen im Berner Oberland. Zürcher Dissertation 1892.

b. Karten.

1. *Topographische Karten*: Thun und Umgebung, 1 : 25,000 (Überdruckkarte des Waffenplatzes); Simmental, 1 : 50,000 (Überdruck).
2. *Geologische Karten*: Blatt XII der geol. Dufourkarte 1 : 100,000; Carte du phénomène erratique et des anciens glaciers du versant nord des Alpes. 1 : 250,000. 1884, von A. Favre.
3. *Geodätische Karte*: Kurven gleicher Schwereabweichung von Th. Niethammer im 16. Bd. der astron.-geod. Arbeiten in der Schweiz. 1921. Landestopographie.

Compte-rendu de la 39^{ème} session annuelle de la Société géologique suisse,

tenue le 26 août 1922 à Berne.

A. Rapport du Comité sur l'année 1921—1922.

Aucune modification dans la constitution de notre Comité n'a eu lieu pendant l'année écoulée. A part une seule séance administrative, aucune autre n'a été tenue par raison d'économie, les affaires ayant toujours pu être traitées par circulaire.

Sociétaires. — Nous avons à enregistrer l'entrée de 37 membres, à savoir:

1. Membres personnels:

1. ANDRAU, EVERT, cand. phil., Zurich.
2. BONNARD, EMILE G., étudiant, Lausanne.
3. BÜTTLER, HENRI, géologue, Genève.
4. BURRI, CONRAD, cand. phil., Berne
5. McCONNEL, RICHARD, étudiant, Lausanne.
6. CUSTER, WILLY, étudiant, Lausanne.
7. EGGENBERGER, HEINR., stud. phil., Bâle.
8. EHRT, ADOLF, Dipl. Bergingenieur, Zürich.
9. FALCKE, EDOUARD, étudiant, Lausanne.
10. FUCHS, DR. ALFRED, géologue, Genève.
11. GRÜTTER, OTTO, cand. phil., Bâle.